



Radverkehrskonzept Fürth

**Teil: Arbeits- und
Mittelverwendungsprogramm
2009 – 2020, Stand 2014**

Entwurf vom 4. November 2014

1 Einführung

Die bisherige Koordinierung der Fürther Radverkehrsplanung bestand aus meist jährlich erneuerten Prioritätenlisten für durchzuführende Maßnahmen. Dieser Ansatz hat sich in seinen Grundzügen bewährt. Zugleich zeigten sich in der Vergangenheit aber auch zwei Schwächen dieser Vorgehensweise:

- Die jahresweise Betrachtung greift oft zu kurz. Die Entwicklung von Maßnahmen beansprucht von ersten Ideen bis zu einer Realisierung meist mehrere Jahre.
- Die methodisch wenig systematische Herleitung der Maßnahmen lässt offen, ob der gesamte stadtweite Handlungsbedarf erfasst und belastbar priorisiert wurde.

Aus Sicht der Stadtverwaltung soll diesen Problemen durch eine jahresübergreifende Planung und eine stärker systematische Herleitung der Maßnahmen begegnet werden.

1.1 Jahresübergreifende Planung

Die bisherigen jährlichen Prioritätenlisten stellten das Gegenstück zu dem für die Radverkehrsförderung eingerichteten jährlichen Pauschalbudget „Radfahren in Fürth“ dar. Sie dienten der Konkretisierung der im Haushalt nicht näher spezifizierten Mittel. Es hat sich jedoch gezeigt, dass sich die Planung und Umsetzung nicht zufriedenstellend in starren Jahresscheiben organisieren lassen. Eher ist es nötig, flexibel auf abweichende Projektfortschritte reagieren zu können. Daher soll das vorgelegte, mehrjährige Arbeits- und Mittelverwendungsprogramm (AMV) die bisherigen Prioritätenlisten ablösen.

Ein weiterer Grund für die jahresübergreifende Betrachtung besteht darin, dass der jeweilige Haushaltsansatz durch die Mittelverausgabung praktisch nie exakt getroffen werden kann. So liegen die durchführbaren Ausgaben in der Regel unter oder über dem pauschalen Jahresbudget. Grund hierfür sind die Abhängigkeit vom Planungsfortschritt (Realisierungsreife) und die in Blöcken auftretenden Kosten. Viele Maßnahmen haben ein nicht weiter sinnvoll in Realisierungsabschnitte unterteilbares finanzielles Volumen. Diese haushaltstechnische Besonderheit soll künftig Berücksichtigung darin finden, dass die in einem Kalenderjahr nicht verausgabten Reste aus „Radfahren in Fürth“ immer ganz in das Folgejahr übertragen werden, ohne dass es einer gesonderten Begründung bedarf. Durch eine noch nicht vollständig abgearbeitete Liste an Realisierungsabsichten ist bereits eine konkretisierte Zweckbindung als Übertragungsgrund gegeben.

Auf die genannte Weise lassen sich die Mittel als ein gleitendes Budget verwenden, das auch Ansparungen erlaubt, und das mit dem Arbeits- und Mittelverwendungsprogramm gesteuert wird. Der gewählte Programmzeitraum reicht etwa fünf Jahre in die Zukunft. Um neue Erkenntnisse, die im Laufe der Zeit durch die Untersuchung und Planung von Maßnahmen entstehen, berücksichtigen zu können, soll das Programm nach etwa der Hälfte der in der Zukunft liegenden Zeitspanne fortgeschrieben werden.

1.2 Systematische Herleitung der Projekte

Bisweilen wurden die Inhalte der Prioritätenlisten vor allem durch den Dialog der an der Radverkehrsförderung Beteiligten zusammengetragen. Diesem grundsätzlich geeigneten Ansatz fehlt es jedoch bisher an systematischen Komponenten zur Sicherstellung der Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen und der objektiven Nachvollziehbarkeit der Dringlichkeitsreihung. So kann, bedingt durch den immer limitierten Kenntnissstand der beteiligten Akteure, eine „Blindheit“ für Handlungsbedarf an bestimmten Stellen im Stadtgebiet nicht ausgeschlossen werden, wenn diese Stellen den Beteiligten nur wenig geläufig sind. Im Hinblick auf die Entscheidungen über die Prioritäten fehlt zudem ein Bewertungsverfahren, das systematische und nachvollziehbare Auswahlentscheidungen zwischen den um Arbeits- und Mitteleinsatz konkurrierenden Ideen ermöglicht.

Eine gegenüber der bisherigen Verfahrensweise stärker systematischere Herleitung der Maßnahmen kann nicht auf die Schnelle gelingen. Ein erster Schritt in diese Richtung war die im Jahr 2011 begonnene Untergliederung der Prioritätenliste in die drei Stufen „Realisierungsabsicht“, „Planungsabsicht“ und „Untersuchungsabsicht“. Sie wird nun um die „Vormerkungen für weiteren Untersuchungsbedarf“ verfeinert. Zudem ist das vorliegende Programm vom Streben nach Vollständigkeit geprägt. So enthält es neben stark konkretisierten Maßnahmen auch eine Vielzahl plausibler Ideen und Anregungen, die in den vergangenen Jahren an die Verkehrsplanung herangetragen wurden.

Mittelfristig soll das Radverkehrskonzept um einen zentralen Teil „Bedarfsplan“ ergänzt werden, der eine Herleitung aller Projekte aus einem Vergleich von Bestandszustand und angestrebtem Zielzustand enthält. Hierzu wird die Fürther Radverkehrsinfrastruktur seit dem Jahr 2011 flächendeckend aufgenommen. Nach dem Abschluss dieser Erfassung sollen dann unter der Beteiligung von Politik und Öffentlichkeit der Zielzustand und das Bewertungsverfahren zur Dringlichkeitsreihung entwickelt werden. Für das Ergebnis ist ein sehr hohes Niveau an Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit zu erwarten.

1.3 Blick in Vergangenheit und Zukunft, auf Zeit und Geld

Das Arbeits- und Mittelverwendungsprogramm richtet den Blick auf die Maßnahmen für den Radverkehr nicht nur in die Zukunft, sondern auch um eine etwa gleich lange Zeit in die Vergangenheit. Mit der neuen Kategorie „Abgeschlossene Maßnahmen“ dient dieser Rückblick dem Aufzeigen des Geleisteten, seiner räumlichen Verbindung mit künftigen Projekten, und der Mittelverwendung über Jahresgrenzen hinweg. Der Blick zurück macht auch noch einmal die schwierige Haushaltslage 2009/2010 und den aus „Radfahren in Fürth“ geleisteten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung sichtbar.

Wie bereits die Prioritätenliste 2011 legt das Programm nicht nur den Umgang mit den finanziellen Ressourcen der Fürther Radverkehrsförderung fest (Realisierungsabsichten). Es definiert über die Planungs- und Untersuchungsabsichten auch die Inhalte, Ziele und damit letztlich auch das zeitliche Volumen der Arbeit der Stadtverwaltung. Die Definition all dieser Absichten bezieht sich jeweils auf die Programmlaufzeit.

2 Kategorien der Maßnahmen und Studien

Alle Radverkehrsprojekte werden in diesem Programm in fünf Kategorien eingestuft:

A	Abgeschlossene Maßnahmen	Maßnahmen	Studien
R	Realisierungsabsichten		
P	Planungsabsichten		
U	Untersuchungsabsichten		
V	Vormerkungen für weiteren Untersuchungsbedarf		

Mit den Kategorien sind die folgenden Bedeutungen und Ziele verbunden, die sich stets auf die Laufzeit (2009 – 2020) und den Stand (2014) des Programmes beziehen:

Abgeschlossene Maßnahmen sind in der bereits zurückliegenden Programmlaufzeit vollendet worden. Bei Teilmaßnahmen finden sich noch ausstehende Fortsetzungen in den übrigen Kategorien unter einer gleichen oder ähnlichen Projektnummer.

Realisierungsabsicht bedeutet, dass das Projekt in diesem Zeitraum umgesetzt werden soll. Bei Bauvorhaben gehören hierzu auch die Erstellung der Ausführungsplanung und die Durchführung der Genehmigungsverfahren, einschließlich der Projektgenehmigung. Sofern zu Beginn noch eine geringe Projektreife vorliegt, müssen zuvor noch Schritte der Planung und gegebenenfalls Schritte der Untersuchung durchlaufen werden.

Planungsabsicht bedeutet, dass eine bereits weitgehend konkretisierte Maßnahme planerische so ausgearbeitet werden soll, dass zu ihrer Realisierung nur noch die unter „Realisierungsabsicht“ genannten Schritte fehlen. Dies bedeutet, dass eine Vorplanung durchgeführt und instruiert wird, alle Instruktionsergebnisse abgearbeitet werden, eine Bürgerbeteiligung, wenn erforderlich, stattfindet, und dass der Bau- und Werkausschuss allen Abwägungen zu Instruktion und Bürgerbeteiligung beitrifft.

Untersuchungsabsicht bedeutet, dass ein erkanntes oder vermutetes Anliegen oder Problem soweit zu untersuchen ist, dass fundierte Einschätzungen und Empfehlungen über Handlungsalternativen abgegeben werden können. Untersuchungsabsichten sind daher ergebnisoffen zu verstehen. Die an ihrem Ende stehenden Empfehlungen können in konkreten Maßnahmen, im Bedarf an weiteren Untersuchungen, in der Beibehaltung des Status Quo, oder in einer Kombination aus diesen drei Möglichkeiten bestehen.

Vormerkungen für weiteren Untersuchungsbedarf dienen dazu, weniger dringend erscheinende Untersuchungsabsichten für spätere Folgeprogramme vorzumerken, da nicht alle wünschenswerten Studien in der Programmlaufzeit zu bewältigen sind.

Bei der verwaltungsseitigen Projekteinstufung in Realisierungs- und Planungsabsichten wurde defensiv vorgegangen, um keine Erwartungen zu wecken, deren Erfüllbarkeit aus heutiger Sicht noch nicht ausreichend wahrscheinlich erscheint. Dies bedeutet jedoch umgekehrt nicht, dass in der Programmlaufzeit eine Realisierung von Projekten, die jetzt noch nicht als Realisierungsabsicht eingestuft sind, ausgeschlossen ist. Auch deshalb erscheint eine **Fortschreibung des Programms** nach halber Restlaufzeit sinnvoll.

3 Finanzierung der Projekte

Das Budget „Radfahren in Fürth“ soll für die Neu- und Umgestaltung von Anlagen zum Zwecke der Radverkehrsförderung, sowie für Untersuchungen und Kampagnen mit dem gleichen Zweck, verwendet werden.

Hierzu muss der Haushaltsansatz ab dem Jahr 2015 aufgeteilt werden in einen Teil im Vermögens- und einem im Verwaltungshaushalt. Ein Grund für diese Aufteilung ist, dass Arbeiten an Fahrbahnmarkierungen gemäß einer neuen Vereinbarung zwischen Kämmerei und Tiefbauamt nicht mehr als Vermögensschaffung gelten. Etliche Radverkehrsprojekte bestehen jedoch zu erheblichen Teilen aus solchen Arbeiten. Allein um diese Problematik zu lösen, muss zur Realisierung der geplanten Maßnahmen der gesamte Ansatz 2015 in den Verwaltungshaushalt verschoben werden.

Ergänzend wird es nötig, ein Budget für Erhaltung, Erneuerung und Ersatzmaßnahmen zu schaffen, um alternde Anlagen, die aus „Radfahren in Fürth“ erstfinanziert wurden, auf eine dauerhafte finanzielle Grundlage zu stellen. Hierzu will das Stadtplanungsamt mit dem neu zu schaffenden Budget „Nachhaltige Finanzierung Radverkehr“ und einem gleichnamigen Teil des Radverkehrskonzeptes beitragen (Projekt Nr. U261). Zum Einstieg in diesen neuen Aufgabenbereich sollen zunächst 20T € dienen.

Ansätze (Pauschalen) nach Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016 ff.
Radfahren in Fürth	180 T€	100 T€	120 T€	120 T€
davon im Vermögenshaushalt	180 T€	100 T€	–	*)
davon im Verwaltungshaushalt	–	–	120 T€	*)
Nachhaltige Finanzierung Radverkehr	–	–	20 T€	≥ 20 T€
davon im Vermögenshaushalt	–	–	10 T€	*)
davon im Verwaltungshaushalt	–	–	10 T€	*)

*) Die Aufteilung für die Jahre ab 2016 kann erst später bestimmt werden.

Mit dem Ausgabenplan¹ wird die Mittelverwendung aus „Radfahren in Fürth“ über die Programmlaufzeit konzeptionell vorgeschlagen. In seinen Angaben spiegelt sich zugleich die Arbeitsplanung. Die einzelnen Maßnahmenfreigaben durch Stadtratsgremien in der Vorplanung und Projektgenehmigung werden dadurch nicht ersetzt. Zurückliegende Behandlungen durch Stadtratsgremien sind im Ausgabenplan vermerkt.

Neben den Pauschalen enthält der Entwurf für die Mittelfristige Investitionsplanung die folgenden gesonderten Ansätze für größere Radverkehrsprojekte (Stadtrat 24.09.2014):

- Fuß- und Radweg von Stadeln nach Mannhof, 1.000 T€ (R132, P132)
- Fuß- und Radweg Weiherhofer Straße, 85 T€ (P176)
- Fuß- und Radweg von Atzenhof nach Ritzmannshof, 320 T€ (P122)

Zudem erfolgt die Radverkehrsförderung auch durch Straßen- und Brückenbauprojekte. Hierzu zählen die Zirndorfer Brücke (R171) und die Hirschenstraße (P184).

¹ Anlage 2 zu diesem Programm

4 Maßnahmen und Studien zum Radverkehr in den Jahren 2009 – 2020

In den nach Kategorie gegliederten Projektlisten der Kapitel 4.1 bis 4.5 werden zum Teil die an dem Projekt Beteiligten sowie die Finanzierung, jeweils mit Kürzeln in Klammern, im Anschluss an die Projektbezeichnung angegeben. Diese Aufzählung erfolgt lediglich nachrichtlich und ohne Gewähr. Bei abgeschlossenen Projekten beginnt die Aufzählung mit der Angabe des Abschlussjahres.

Die Kürzel lauten wie folgt:

Finanzmittel, Zuwendungen und Federführung im Bereich der Stadt Fürth:

Fö	Stadtförsterei im Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz
infra	infra fürth gmbh
M61	Mandant 61 (Konversionsfläche W.-O.-Darby-Barracks, Stadtplanungsamt)
RiF	Radfahren in Fürth (Pauschalbudget für Neu- und Umbau, Stadtplanungsamt)
SB	Straßen- und Brückenbau (maßnahmenspezifische Budgets, Tiefbauamt)
StE	Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement
StEF	Stadtentwässerung Fürth
IZ	Inanspruchnahme von Zuwendungen erfolgt oder in Überlegung (Baureferat)

Finanzmittel, Projekte und Beteiligungen Dritter:

DB	Deutsche Bahn AG und ihre Tochtergesellschaften
FPF	Flussparadies Franken e. V. (Koordination RegnitzRadweg)
GS	Gemeinde Seukendorf
LF	Landkreis Fürth
MC	Markt Cadolzburg
NEVL	Verein Naherholungsgebiet Lorenzer Reichswald und Umgebung e.V.
SE	Stadt Erlangen
SH	Stadt Herzogenaurach
SN	Stadt Nürnberg
StBAN	Staatliches Bauamt Nürnberg
SZ	Stadt Zirndorf
WSV	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Bei Projekten ohne Klammern sind solche Angaben noch nicht möglich.

Sonstige Kennzeichen

Eine bereits begonnene Umsetzung wird bei Realisierungs- und Planungsabsichten mit einem Stern * nach der Projektnummer angezeigt (Stand: Oktober 2014).

4.1 Abgeschlossene Maßnahmen (A)

- A111 Radabstellanlage Fürth Hauptbahnhof Südseite in der Ludwigstraße, Erweiterung, Hauptarbeiten (2013, RiF)
- A112 Radverkehrsanlagen Espanstraße und Karl-Bröger-Straße, Bauabschnitt Ost von Am Kavierlein bis Hans-Böckler-Straße (2012, RiF)
- A116 Bereich Graf-Stauffenberg-Brücke, Verbesserung der Verkehrsführung durch Änderung der Querschnittsaufteilung (2013, SB, IZ), Umleitungskonzept zur baubedingten Vollsperrung (2012-2013, SB, IZ, siehe auch Maßnahme A131)
- A117 Betriebswege am Main-Donau-Kanal, Sanierung, BA 1/2: Kriegenbrunn – Würzburger Brücke, BA 3: Forsthausbrücke – Grundigpark, BA 4: Rednitztal – Rothenburger Straße, BA 5-Interim: Sportboothafen – Forsthausbrücke, BA Kanaltrogbrücke Rednitztal (2011-2014, WSV), Umfahrungsempfehlungen während der sanierungsbedingten Vollsperrungen (2011-2014, RiF, WSV)
- A121 Geh- und Radweg Hasellohweg, Ausbau mit gebundener Deckschicht in der Steigungsstrecke von Mühlthalstraße bis Bussardstraße (2013, RiF)
- A123 Fahrradstadtplan Fürth, Aktualisierung, 6. Ausgabe (2012)
- A129 Radverkehrsanlagen Erlanger Straße, Seeackerstraße – Friedhof (2009)
- A130 Radverkehrsanlagen Seeackerstraße, Bereich Ronhofer Brücke (2014, RiF)
- A131 Radverkehrsanlagen Am Europakanal, von nördlich Heilstättenstraße bis Fuggerstraße, Teil des Umleitungskonzeptes zur baubedingten Vollsperrung der Graf-Stauffenberg-Brücke (2012, SB, IZ, siehe auch Maßnahme A116)
- A132 RegnitzRadweg in Fürth, Abschnitt F2 südlich Fischerberg, hinter den Anwesen Romminggasse 9/9a bis 15/15a, Sanierung (2012, StEF)
- A184 Innenstadt Nord-Südwest-Radroute, Hirschenstraße, Abschnitt vom Kohlenmarkt bis südlich der Rosenstraße (2009, 2014, SB, IZ)
- A207 Radabstellanlage Gustavstraße und Marktplatz, Umbau und Erweiterung, Realisierungsphase 1 vor Anwesen Gustavstraße 35, 42 und 48 (2014, RiF)
- A216 Bauvorhaben Regenwasserkanal Scherbsgraben, Umleitungskonzept für den Fuß- und Radverkehr (2012-2013, StEF)
- A218 Bauvorhaben Stauraumkanal mit Pumpwerk und Druckleitung in Stadeln, Umleitungskonzept für den Fuß- und Radverkehr, Teil: Schutzstreifen und Querungshilfen Stadelner Hauptstraße (2012, StEF)
- A233 Fußgängerzone Schwabacher Straße, Radfahren in den Lieferzeiten (2011)

-
- A267 Waldwege im Fürther Stadtwald, Abschnitt Sperberstraße von Egersdorfer Straße bis Regelsbacher Straße, Sanierung (2014, Fö, StE, NEVL)
- A277 Radverkehrskonzept, Teil: Standard für Fahrradständer (2014)
- A508 Radfahren in Ottostraße und Mathildenstraße , Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung zur Einbahnstraße (2011, 2012, RiF)
- A528 Geh- und Radweg zwischen Dr.-Mack-Straße und Röllingersteg, Ausbau mit gebundener Deckschicht, nach dem Kanalbau (2011, StEF)
- A530 Radverkehrsanlagen Karolinenstraße, Abschnitt von der Schwabacher Straße bis zur Karlstraße (2009, SB, IZ)
- A533 Innenstadt Mitte-West-Radroute, Rosenstraße, Abschnitt von Theaterstraße bis Hirschenstraße, Ausbau mit Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung zur Einbahnstraße (2014, SB, IZ)
- A541 RegnitzRadweg in Fürth, Abschnitt von Pumpwerk Stadeln bis Talpromenade, Verbreiterung Geh- und Radweg, nach dem Kanalbau (2009, RiF, StEF)

4.2 Realisierungsabsichten (R)

- R111 Radabstellanlage Fürth Hauptbahnhof Südseite in der Ludwigstraße, Erweiterung, ausstehende Restarbeiten (RiF)
- R112* Radverkehrsanlagen Espanstraße, Bauabschnitt West/C von Am Kavierlein bis zur Überleitstelle Talblick/An den Gärten (RiF, IZ)
- R113*/
R114 Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr, Erweiterung stadinterne und grenzüberschreitende Routen, Aufstellung von Ortstafeln und Tafeln mit Fahrradstadtplänen an Ortseingängen und Ortsteilgrenzen (RiF, IZ)
- R115* Radverkehrskonzept, Teil: Kleinmaßnahmen- & Lückenschlussprogramm (RiF)
- R118* Bauvorhaben S-Bahn Nürnberg – Erlangen, Eisenbahnüberführung über die Regnitz, Baustellensicherung RegnitzRadweg an der Begonienstraße (DB)
- R124 Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr im Stadtwald, gemeinsames Projekt mit Nachbargemeinden (RiF, Fö, StE, IZ, GS, MC, SZ, StBAN, NEVL)
- R127* Radverkehrsanlagen Herrnstraße, von Fichtenstraße bis Ritterstraße, Ersatz stillgelegter und stillzulegender Radwege durch Schutzstreifen (RiF, SB, IZ)
- R130 Radverkehrsanlagen Seeackerstraße, innerorts, westlich und östlich des Bereichs der Ronhofer Brücke (RiF, IZ)

- R131 Radverkehrsanlagen Am Europakanal, von Rennweg Überleitstelle Fürberger Steg Südwest bis Heilstättenstraße, von Grundigpark und Fuggerstraße bis Überleitstelle Fahrgastlände Zirndorfer Brücke, sowie in den Zweigstrecken Forsthausstraße und Friedlandstraße (RiF, IZ)
- R132 RegnitzRadweg in Fürth, Abschnitte B22, C1 und C2 entlang der Stadelner Hauptstraße von Anwesen 125 bis 171, Ausbau des zu schmalen Gehwegs zu einem Gemeinsamen Geh- und Radweg mit qualifizierter Breite (SB, IZ)
- R135* Radverkehrskonzept, Teile zur Netz-, Radrouten- und Zielführungskonzeption
- R138 Radabstellanlage Fürth Hauptbahnhof Nordseite (Teil der Maßnahme R139)
- R139* Radabstellanlagen „Bike & Ride“ an ÖPNV-Haltestellen, Gesamtprogramm für einen bedarfsdeckenden und zuwendungsfähigen Ausbau (RiF, IZ)
- R147* RegnitzRadweg in Fürth, Qualitätssteigerung der Wegweisung (RiF, infra, FPF)
- R152 Kampagnen zum Radverkehr, Aufklärungs-, Werbe- und Informationsarbeit, unter anderem zu Fragen des Verkehrsrechts und der Verkehrssicherheit (RiF)
- R171 Zirndorfer Brücke, Verbesserung der Verkehrsführung durch Änderung der Querschnittsaufteilung und die Integration von Radverkehrsanlagen mit Zulaufstrecken von Friedlandstraße bis Vestner Weg (SB, IZ)
- R183 Fahrradstadtplan Fürth, weitere Fortschreibungen
- R189* Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr, Umleitungs-Radrouten-Zusatzschilder beschaffen und an bauausführende Firmen verleihen (RiF)
- R197 Radverkehrsanlagen Rezatstraße und Hafenbrücke (RiF, IZ)
- R207 Radabstellanlage Gustavstraße und Marktplatz, Umbau und Erweiterung, weitere Realisierungsphasen (RiF)
- R218* Bauvorhaben Stauraumkanal mit Pumpwerk und Druckleitung in Stadeln, Umleitungskonzept für den Fuß- und Radverkehr, Teil: Schutzstreifen und Querungshilfen Stadelner Hauptstraße, Abschnitt D41 im Bereich der Einmündung Karl-Hauptmannl-Straße, Zielzustand nach Kanalbau (RiF, StEF)
- R501/503* Geh- und Radwege vom Golfpark nach Unterfarnbach (SB)
- R506* Geh- und Radweg zwischen Mainausteg und Kurgartenbrücke, Erweiterung der Widmung auf den Radverkehr (RiF, SN)
- R522* Geh- und Radwege Saturnring und Venusweg (M61, SB)
- R531* Vacher Regnitzbrücke, Neubau mit beidseitigen Radverkehrsanlagen (SB, IZ)

- R535* Geh- und Radweg zwischen Lilienthalstraße und Manfred-Roth-Straße (SB)
- R539* Höfener Spange, Neubau von Magazinstraße bis Oststraße (SB, SN)
- R563* Fernabrücke, Sanierung und Teilneubau mit geometrischer Verbesserung der Radverkehrsführung (StBAN)

4.3 Planungsabsichten (P)

- P112 Radverkehrsanlagen Espanstraße, Bauabschnitt West/A von der Überleitstelle Talblick/An den Gärten bis zur Erlanger Straße (RiF)
- P117 Betriebswege am Main-Donau-Kanal, Sanierung, BA 5 mit Uferwänden: Sportboothafen – Forsthausbrücke (WSV), Umfahrungsempfehlungen während der sanierungsbedingten Vollsperrungen (RiF, WSV)
- P121 Geh- und Radweg Hasellohweg, Ausbau mit gebundener Deckschicht von Bussardstraße bis Unterfarnbacher Straße
- P122 Geh- und Radweg Atzenhof – Ritzmannshof, Neubau mit Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den angrenzenden Ortsdurchfahrten (SB)
- P127* Radverkehrsanlagen Herrnstraße, von Dambacher Straße bis Fichtenstraße, Entwicklung von Zielzustand und Zwischenzuständen für eine schrittweise Änderung der Radverkehrsführung (RiF)
- P132 RegnitzRadweg in Fürth, Abschnitte von Annastraße bis Anwesen Stadelner Hauptstraße 171 und von Stadelner Hauptstraße 125 bis südlich Fischerberg
- P137 Talquerung Eigenes Heim
- P163 RednitzRadweg, Ausbau an der Stadtgrenze Fürth/Oberasbach/Nürnberg und Fortsetzung in Richtung Schwabach und Fränkisches Seenland
- P169 Hochwassersteg Fuchsstraße mit östlichen Zulaufstrecken in der Südstadt, Ersatzneubau für Radfahrer und Fußgänger
- P172 Radverkehrsanlagen Fronmüllerstraße (RiF, M61, SB)
- P176 Radroute Weiherhofer Straße, Sicherung und Ausbau
- P184 Innenstadt Nord-Südwest-Radroute, Hirschenstraße, Ausbau, Abschnitt von südlich der Rosenstraße bis Uferpromenade (SB, IZ, DB)
- P185 Innenstadt-Nord-Südost-Radroute, Karlsteg – Hauptbahnhof, Sicherung der bestehenden Radroute in den laufenden städtebaulichen Planungen

- P231 Straße Am Europakanal, Verlängerung von Rennweg nach Oberfürberg Nord
- P234 Geh- und Radwege entlang der Staats- und Kreisstraßen von Mannhof Ost bis Großgründlach, Trassensicherung Herboldshof Nord – Großgründlach
- P235* Radroute und Gemeindeverbindungsstraße Stadeln – Kronach, Forderung der Sicherung der direkten Führung beim Vorhaben S-Bahn Nürnberg – Erlangen
- P237* Radverkehrsverbindung Stadeln – Steinach – Bislohe/Boxdorf, Forderung der Sicherung der direkten Führung beim Vorhaben S-Bahn Nürnberg – Erlangen
- P368 Geh- und Radweg Ruhsteinweg, Brücke über die S-Bahn-Station Klinikum als Teil der Radroute Innenstadt – Burgfarnbach, und zur Schaffung eines nördlichen Bahnsteigzugangs, sogenannte „Ruhsteinbrücke“ (SB, DB)
- P525 Radverkehrsanlagen Heilstättenstraße (RiF, SB)
- P532 Vacher Zennbrücke, Neubau mit beidseitigen Radverkehrsanlagen (SB, IZ)
- P536 Vacher Straße, Mühltalquerung, von Käthe-Brand-Straße bis Friedrich-Ebert-Straße, Ausbau mit Berücksichtigung der Radverkehrsbelange (SB)

4.4 Untersuchungsabsichten (U)

- U109 Radverkehrskonzept, Teil: Bedarfsplan, aufbauend auf Bestandserhebung, angestrebtem Zielnetz und einem Verfahren zur Dringlichkeitsreihung (RiF)
- U112 Radverkehrsanlagen Karl-Bröger-Straße, Übergang Schutzstreifen – Gehweg
- U119 Altstadtspangen Nord, Studie zur besseren Anbindung der Altstadt an den RegnitzRadweg (Ulmenweg), an weitere Geh- und Radwege und Radrouten
- U122 Geh- und Radweg südlich und südwestlich von Ritzmannshof, mit einer Brücke über die Zenn, Machbarkeits- und Variantenstudie
- U128 Radverkehrsanlagen Waldstraße, Prüfung der Benutzungspflicht
- U129 Radverkehrsanlagen Erlanger Straße, Friedhof – Ludwigbrücke
- U130 Radverkehrsanlagen Seeackerstraße, außerorts, Ronhof – Braunsbach
- U133 RegnitzRadweg in Fürth, Verlegung südlich Fischerberg entlang des Fahrsilos
- U134 Radverkehrsanlagen Stadelner Hauptstraße in Stadeln, Variantenstudie über die Beibehaltung und Erweiterung der Schutzstreifen aus Maßnahme A218

-
- | | |
|------|---|
| U136 | Bereich Vacher Straße und Grundwiesen, Variantenstudie zur Klärung der anzustrebenden Radverkehrsführungen auf und unterhalb der Vacher Straße |
| U140 | Fahrradboxen im Stadtgebiet, Klärung von Fragen zur Konzeption, Betreiber-Vernetzung und Bewirtschaftung (RiF) |
| U141 | Geh- und Radweg Uferpromenade, Nordverlängerung zum Flussdreieck |
| U145 | Zenntalradweg in Fürth, Verlegung der Route im Bereich der Kanaltrogbrücke |
| U162 | Fahrradverleihsysteme, unter anderem: Errichtung einer NorisBike-Station |
| U166 | Radfahren in der Schwabacher Straße, Tucherstraße – Rothenburger Straße |
| U167 | Radfahren in der Poppenreuther Straße, westlich bis Poppenreuther Brücke |
| U168 | Radfahren in der Würzburger Straße, Am Annaberg – Ruhsteinweg |
| U175 | Nord-Süd-Querung der Eisenbahnflächen zwischen Innenstadt und Südstadt für Fuß- und Radverkehr, Entwicklung von Zielzuständen für die langfristige Bauwerksplanung und von Zwischenlösungen für die Bestandsbauwerke; 175-3: Schwabacher Straße, 175-4: Bahnsteigtunnel, 175-5: Osttunnel, 175-6: Luisenstraße – Benditstraße, 175-7: Jakobinenstraße – Ritterstraße, 175-9: Höfener Straße; kurzfristige Kleinmaßnahmen siehe Projekt R115 |
| U186 | Radfahren in der Hinteren Straße |
| U187 | Analyse der Probleme baulich getrennter Geh- und Radwege hinsichtlich Breite und Nutzerverhalten, und Suche nach Möglichkeiten zur Verbesserung; Beispiele: Käppnerweg, Vestner Weg |
| U188 | Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr, Bedarfsumleitungen für Routen mit wiederkehrenden Sperrungen, beispielsweise durch Hochwasser |
| U192 | Radfahren in der Königswarterstraße, Willy-Brandt-Anlage und Hornschuchpromenade, Ausbau mit Radverkehrs- und Grünanlagen |
| U196 | Weinbergstraße in Zirndorf, Oberflächenverbesserung |
| U197 | Radverkehrsanlagen Rezatstraße und Hafenbrücke, Verbindung zu den Betriebswegen am Main-Donau-Kanal und nach Burgfarrnbach |
| U198 | Radfahren auf der Kurgartenbrücke und ihren Zulaufstrecken |
| U202 | Radverkehrsführung am Bahnübergang und Haltepunkt Alte Veste |
| U224 | Radschnellwege im Bereich der Städteachse, Machbarkeitsstudie mit Beteiligung der Stadt Herzogenaurach (RiF, IZ, SE, SH, SN, StBAN) |
-

- U228 Radverkehrsanlagen Leyher Straße
- U229 Radfahren im Bereich der Friedensanlage
- U236 Radfahren im Gewerbegebiet Steinach
- U239 Radfahren in der Henri-Dunant-Straße und der östlichen Königstraße
- U261 Radverkehrskonzept, Teil: Nachhaltige Finanzierung
- U271 Radverkehrskonzept, Teil: Winterdienstkonzept
- U272 Radverkehrskonzept, Teil: Grundsätze zur Förderung des Radverkehrs
- U274 Ergänzende Dienstleistungen und Einrichtungen für Radfahrer, beispielsweise Schließfächer, Luftpumpen, Ampelgriffe
- U502/504 Geh- und Radwege vom Golfpark nach Unterfarnbach, Fortsetzung der Wege in Richtung Mühlthalstraße (Wege aus Maßnahmen R501/503)
- U505 Radroute Obermichelbach – Fürth, Errichtung von Radverkehrsanlagen und Fortführung der Wegweisung aus dem Landkreis
- U507 Radfahren in der Ludwigstraße, Zielkonzept für die Radverkehrsführung
- U509 Radverkehrskonzept, Teil: Lichtsignalanlagen-Konzept, Überprüfung und Optimierung der Ampelschaltungen auf die Bedürfnisse des Radverkehrs
- U518 RegnitzRadweg in Fürth, Abschnitt Karlsteg – Röllingersteg im Pegnitztal, mit Zulauf- und Nebenstrecken, Studie zum Verbreiterungsbedarf
- U519 Hiltmannsdorfer Straße, Westliche Hummelstraße – Hiltmannsdorf, Studie zum Ausbau mit gebundener Deckschicht (GS)
- U521 Geh- und Radweg Mühlthalstraße – Hasellohweg – Ruhsteinweg, Studie zur Umsetzung des Stegs über den Farnbach aus dem Bebauungsplan 417
- U524 Radverkehrsanlagen und Querungshilfen Wachendorfer Weg, Verbindung des straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße FÜ 19 zwischen Wachendorf und Weiherhof mit den Waldwegen im Zuge der Radroute Seukendorf – Zirndorf, nebst einer Querungshilfe und Überleitstelle in Verlängerung des Weiherhofer Heidewegs (Fö, DB, LF, MC, SZ, StBAN)
- U533 Innenstadt Mitte-West-Radroute, Rosenstraße, Abschnitt von Uferpromenade bis Theaterstraße, Anpassung Straßenraum und Knoten Ufer-/Weiherstraße
- U535 Radfahren in der Straße Am Grünen Weg, Optimierung der Verbindungen zu den angrenzenden Geh- und Radwegen

- U546 Talquerung Eigenes Heim, westliche Zulaufstrecken
- U556 Öffentliche und private Radabstellanlagen
- U565 Radverkehrskonzept, weitere Teile, beispielsweise Finanzierung, Klimaschutz
- U568 Radverkehrsanlagen Würzburger Straße, Abschnitt Burgfarnbach Ost
- U570 Führung von Radfahrern an Baustellen, als zu verbessernde Praxis
- U571 Parken auf Radwegen, als zu bekämpfendes Problem

4.5 Vormerkungen für weiteren Untersuchungsbedarf (V)

- V142 RegnitzRadweg in Fürth, optionale Tallage Eltersdorf – Stadeln
- V143 RednitzRadweg in Fürth, optionale Tallage Fuchsstraße – Buckweg
- V166 Radfahren in der Schwabacher Straße, Karolinenstraße – Tucherstraße
- V168 Radfahren in der Würzburger Straße, Ruhsteinweg – Stiftungsstraße
- V173 Geh- und Radwege am Frankenschnellweg
- V177 Radverkehrsanlagen Kapellenstraße – Bamberger Straße
- V178 Radverkehrsanlagen Hans-Vogel-Straße und Hans-Böckler-Straße
- V232 Radverkehrsanlagen Boxdorfer Straße
- V234 Geh- und Radwege entlang der Staats- und Kreisstraßen von Mannhof Ost bis Großgründlach, Abschnitt Mannhof Ost – Bahnübergang Herboldshof
- V268 Radfahren in der Würzburger Straße, Abschnitt Burgfarnbach Mitte
- V517 Wegekreuz Kapellenruh, Ausbau mit gebundener Deckschicht
- V520 Radfahren in der Herzogenauracher Straße mit Zweigstrecken und Verbindungen nach Hüttendorf und Herzogenaurach
- V527 Radfahren in der nördlichen Breslauer Straße und dem Brünneleinsweg, mit einer Überleitstelle Hardenbergstraße West
- V530 Radverkehrsanlagen Karolinenstraße, Karlstraße – Höfener Straße
- V537 Radfahren in der Geißäckerstraße

- V538 Radfahren im Kreuzsteinweg
- V540 Radverkehrsanlagen Höfener Straße (SN)
- V543 Radfahren auf der Gründlacher Straße und allgemein im Knoblauchsland
- V572 Radfahren in der Flößbaustraße, Austraße – Steubenstraße

5 Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Stadtkarte zum Arbeits- und Mittelverwendungsprogramm 2009 – 2020, Stand 2014, Entwurf 2014-11-04
- Anlage 2 Ausgabenplan „Radfahren in Fürth“, Stand 2014, Entwurf 2014-11-04
- Anlage 3 Radverkehrsprojekte 2011: Prioritätenliste, Erfolgskontrolle 31. Oktober 2014

Maßnahmen und Studien zum Radverkehr in den Jahren 2009 – 2020 in der Stadt Fürth

Nicht in der Karte dargestellte Maßnahmen und Studien

- A123/_{R183} Fahrradstadtplan 2012, weitere Fortschreibungen
- A233 Zeitweise Freigabe der Fußgängerzone
- A277 Standard für Fahrradständer
- R113/_{U114} Ortstafeln, Fahrradstadtplantafeln, Wegweisung
- R115 Kleinmaßnahmen- und Lückenschluss-Programm
- R135 Netz-, Radrouten- und Zielführungskonzept (Wegweisung)
- R139/_{U140} Radabstellanlagen „Bike & Ride“ und Fahrradboxen
- R147 Qualitätssteigerung RegnitzRadweg (Wegweisung)
- R152 Kampagnen (Verkehrsrecht, Sicherheit etc.)
- R189 Umleitungs-Radrouten-Schilder
- U109 Bedarfsplan (Bestand, Ziel, Dringlichkeitsbewertung)
- U162 Fahrradverleihsysteme
- U187 Probleme baulich getrennter Geh- und Radwege
- U188 Bedarfsumleitungen
- U224 Radschnellwege
- U261 Nachhaltige Finanzierung
- U271 Winterdienstkonzept
- U272 Grundsatzpapier zur Radverkehrsförderung
- U274 Weitere Dienstleistungen für Radler
- U509 LSA-Konzept (Ampelschaltungen)
- U556 Öffentliche und Private Radabstellanlagen
- U565 Weitere Bestandteile des Radverkehrskonzepts (Finanzierung, Klimaschutz, etc.)
- U570 Führung von Radfahrern an Baustellen
- U571 Parken auf Radwegen
- V142/_{U143} Rednitz/RegnitzRadweg im Tal
- V268 Würzburger Straße in Burgfarnbach Mitte

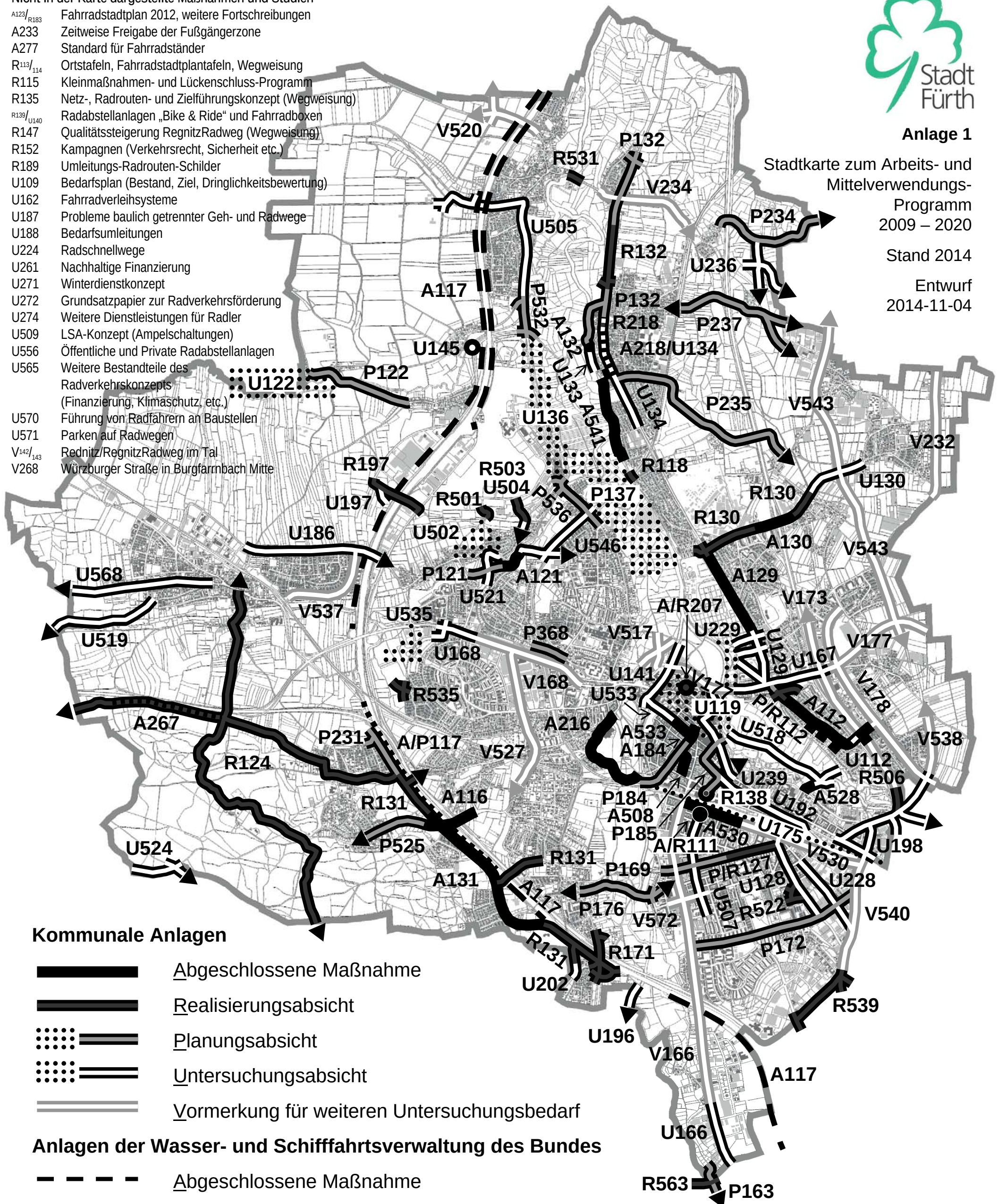


Anlage 1

Stadtkarte zum Arbeits- und Mittelverwendungs-Programm 2009 – 2020

Stand 2014

Entwurf
2014-11-04



Kommunale Anlagen

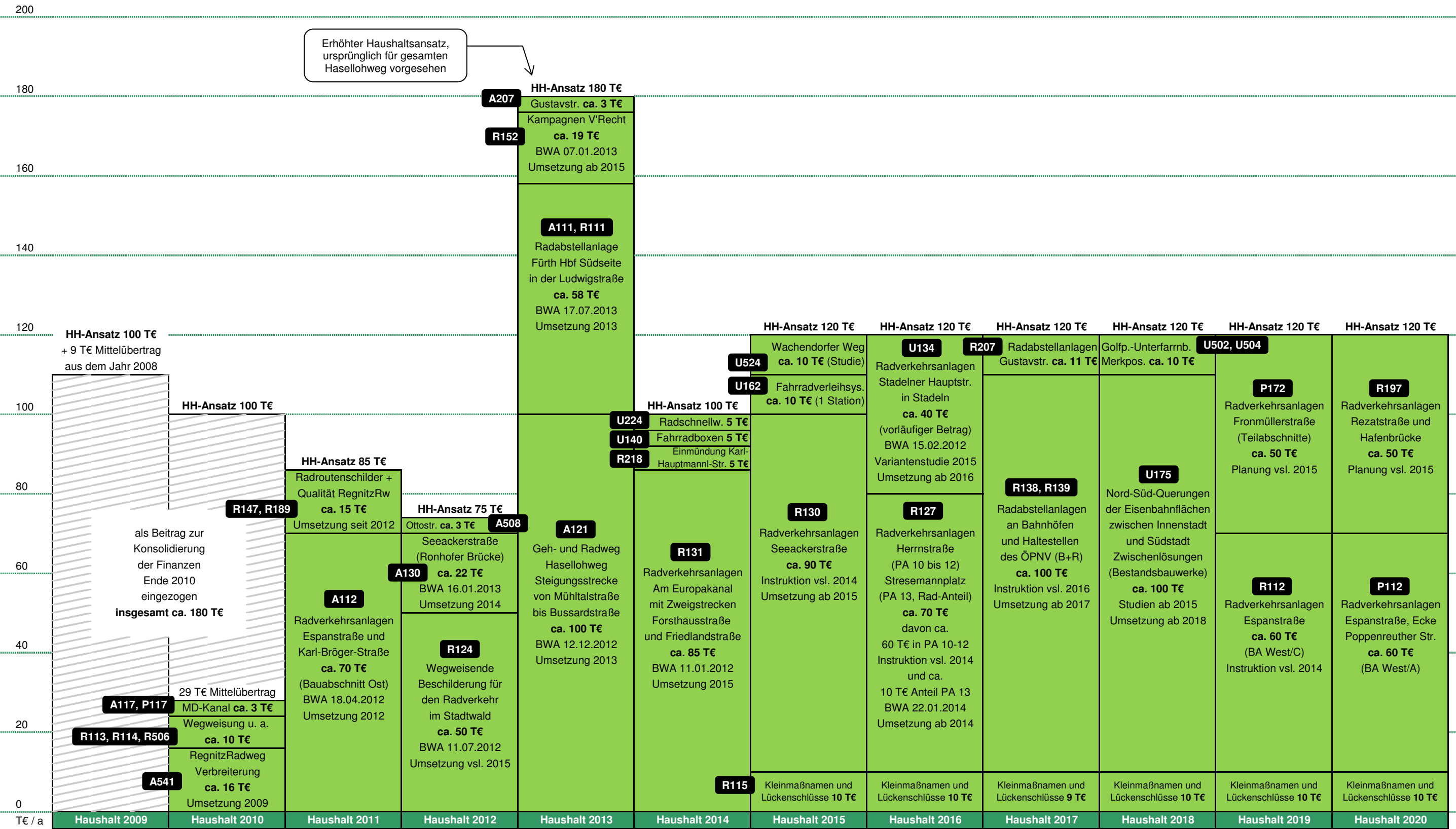
- Abgeschlossene Maßnahme
- Realisierungsabsicht
- Planungsabsicht
- Untersuchungsabsicht
- Vormerkung für weiteren Untersuchungsbedarf

Anlagen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

- Abgeschlossene Maßnahme
- Planungsabsicht

Radverkehrskonzept Fürth, Teil: Arbeits- und Mittelverwendungsprogramm 2009-2020
Ausgabenplan „Radfahren in Fürth“, Stand 2014, Entwurf 2014-11-04

Mit dem Ausgabenplan erfolgt die konzeptionelle Konkretisierung der Verwendung der Haushaltsmittel des Pauschalbudgets „Radfahren in Fürth“. Durch die Verknüpfung der Projekte mit Haushaltsjahren wird zugleich die Arbeitsplanung abgebildet. Der Ausgabenplan ersetzt nicht die einzelnen Maßnahmenfreigaben durch Stadtratsgremien im Zuge der Vorplanung und der Projektgenehmigung. Zurückliegende Behandlungen durch Stadtratsgremien sind bei den einzelnen Ausgaben vermerkt. Eingehende Zuwendungen (nicht dargestellt) und Kostensenkungen sollen zum Auffangen von Kostensteigerungen, zur Programmbeschleunigung, und zur Vergrößerung des Budgets für Kleinmaßnahmen und Lückenschlüsse verwendet werden.





Realisierungsabsichten

R1 Abstellanlage Hauptbahnhof Südseite in der Ludwigstraße (Fahrradstände), 99% Erweiterung, Anpassung, ca. 40T€ 48T€

R2 Radverkehrsanlagen in der Espanstraße und Karl-Bröger-Straße (Markierungen), 94% Ersterstellung, ca. 50.000 € 100.000 €

R3 Wegweisende Beschilderung für den stadtgrenzüberschreitenden Radverkehr, Koordinierung mit Stadt Nürnberg und Landkreis Fürth, ggf. Anpassungen und Erweiterungen, Kosten in R4 enthalten 5%

R4 Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr, Erneuerung, Erweiterung, ggf. Anpassung (U5), ca. 8.000 €

R5 Radverkehrsanlagen (Markierungen) an vereinzelten Stellen, Erweiterungen und Lückenschlüsse, ca. 15.000 €, jeweils gesondert im BWA zu beschließen 17%

R6 Umleitungskonzeption zur Sanierung der Graf-Stauffenberg-Brücke 100%

R7 Umleitungsbeschilderung während der Sanierung der Betriebswege entlang des Main-Donau-Kanals, ca. 2T€ 3T€ 95%

Planungsabsichten (bis Ausführungsreife)

P1 Geh- und Radweg Hasellohweg, noch Überhang aus (Ausbau-) Liste 2009, Ausführungsplanung, Haushaltsentwurf für 2012 ff., keine Ausgaben in 2011 26%

P2 Geh- und Radweg zwischen Atzenhof und Ritzmannshof, Verbesserung der Verhältnisse in den Ortsdurchfahrten, Instruktionsverfahren und Grunderwerb, hierfür ca. 42.500 € (Anteil in 2011)

P3 Fahrradstadtplan Fürth Stadt und Land, Überarbeitung und Aktualisierung der letzten Ausgabe von 2005 für eine neue Neuausgabe vsl. im Frühjahr 2012 100%

P4 Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr im Stadtwald

Stand der Umsetzung der Absichten

grün xx% Realisierung erfolgt (mit %-Angabe)

orange Planung erfolgt

gelb Untersuchung erfolgt

weiß noch ausstehende Arbeiten

Untersuchungsabsichten

U1 Radverkehrsanlagen Am Europakanal 45% (Ersatz Gehwegnutzung durch Schutzstreifen)

U2 Regnitzradweg Annastraße - inkl. Fischerberg 5% (Ausbau zur qualifizierten Radverkehrsanlage)

U3 Regnitzradweg südlich Fischerberg (am Silo)

U4 Stadelner Hauptstraße, Variantenstudie 58% (Schaffung von Radverkehrsanlagen)

U5 Radverkehrsnetzkonzept mit integriertem Zielführungs- und Radroutenkonzept für die wegweisende Beschilderung, ggf. ergänzt um ein Radverkehrsfinanzierungskonzept

U6 Radweg östlich Vacher Straße / Grundwiesen

U7 Regnitzquerung Eigenes Heim / Heuweg, Varianten- und Finanzierungsuntersuchungen

U8 Abstellanlagen Hauptbahnhof Nordseite und Standortsuche für ein Fahrradparkhaus

U9 Abstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen

U10 Vernetzung der Fahrradboxen verschiedener Eigentümer bzw. Betreiber im Stadtgebiet

U11 Uferpromenade, Nordverlängerung

Finanzierung aus Vermögenshaushalt 5900.9500

Finanzierung aus Vermögenshaushalt 5900.9500/9505

Eigenleistungen unter Federführung von SpA/Vpl



Radverkehrsprojekte 2011

Verortung der Projekte im Stadtgebiet

Realisierungsabsichten

- R1 Abstellanlage Hauptbahnhof Südseite
- R2 Radverkehrsanlagen Espan-/Karl-Bröger-Straße
- R3 Wegweisende Beschilderung zu Nürnberg/Fürth Land
- R4 Erweiterung der wegweisenden Beschilderung
- R5 Markierungen an vereinzelten Stellen
- R6 Umleitungskonzeption Graf-Stauffenberg-Brücke
- R7 Umleitungsbeschilderung Main-Donau-Kanal

Planungsabsichten (bis Ausführungsreife)

- P1 Geh- und Radweg Hasellohweg
- P2 Geh- und Radweg Atzenhof - Ritzmannshof
- P3 Fahrradstadtplan Neuausgabe Frühjahr 2012
- P4 Stadtwald (wegweisende Beschilderung)

Untersuchungsabsichten

- U1 Radverkehrsanlagen Am Europakanal
- U2 Regnitzradweg Annastraße - inkl. Fischerberg
- U3 Regnitzradweg südlich Fischerberg (am Silo)
- U4 Stadelner Hauptstraße, Variantenstudie
- U5 Radverkehrsnetzkonzept
- U6 Radweg östlich Vacher Straße / Grundwiesen
- U7 Regnitzquerung Eigenes Heim / Heuweg
- U8 Abstellanlagen Hauptbahnhof Nordseite / Parkhaus
- U9 Abstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen
- U10 Vernetzung der Fahrradboxen
- U11 Uferpromenade, Nordverlängerung

Abbildung zur Verortung der Projekte

